

FD, Abtl./  
bet. Abtl.: 9.68 /

Vorlage Nr.: **437/16/2015**

Beschlussfassung Rat am: 27.10.2015 TOP: A7.1 öffentlich

Beschlussfassung Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt am: 03.12.2015 TOP: öffentlich

Finanzielle Auswirkungen: evtl. ja Finanzierung aus HSt. o. PSK:

Betreff:

Trinkwasserversorgung in Frechen  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 17.09.2015

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis und verweist die Thematik in die erste Sitzung des Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt im Jahr 2016.

Der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt nimmt den Beschluss des Rates zur Kenntnis und beschließt den Tagesordnungspunkt in die Beschlussüberwachung aufzunehmen.

Begründung und Erläuterung:

Mit Antrag vom 17.09.2015 beantragt die FDP-Fraktion dass die Stadt zu einer neuen Bürgerversammlung zum Thema Trinkwasser einlädt, in der über die Ergebnisse der Beratungen von Ratsfraktionen und Fachausschüssen mit dem Versorger RheinEnergie berichtet wird und Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Trinkwasserqualität erläutert und zur Diskussion gestellt werden.

Gemäß der Beschlusslage fanden im September die zugesagten bilateralen Gespräche der Rheinenergie mit den Fraktionen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP) statt. Aus allen Gesprächen ergab sich der gleiche Prüfauftrag an den Versorgungsträger nach der technischen Machbarkeit und der möglichen Kostensteigerung für die Bürger. Die Beantwortung dieser beiden Fragen wurde für Anfang des Jahres 2016 zugesagt und im Nachgang zum Gespräch wie folgt schriftlich bestätigt:

*„Als bevorzugte mögliche Alternative zur derzeitigen Trinkwasserversorgung aus den linksrheinischen Kölner Wasserressourcen wurde aus dem Dialog die Rückkehr zur Versorgung aus der dem Wasserwerk Erftstadt-Dirmerzheim herausgearbeitet (bis auf die Stadtteile Grefrath und Habelrath, deren Versorgung unverändert geblieben ist). ...diese Variante bis Ende des Jahres weiter zu konkretisieren und eine technische Trassenplanung für den Transport des Trinkwassers aus Dirmerzheim vom Übernahmepunkt in Hürth-Berrenrath nach Frechen vorzunehmen, aus der eine belastbare Kosten Indikation hervorgeht. Darüber hinaus haben wir Ihnen zugesagt, Gespräche mit dem Betreiber des Trinkwasserwerks Dirmerzheim aufzunehmen, ebenfalls mit dem Ziel, eine sichere Belieferung aus diesem Wasserwerk die nächsten Jahrzehnte zu prüfen und belastbare Auswirkungen für die Trinkwasserpreise in Frechen zu ermitteln.“*

Zur fachlichen Ausarbeitung dieser Zusage wurde durch die RheinEnergie ein externes Ing.-Büro mit der Prüfung, wie die Trinkwasserversorgung aus Dirmerzheim technisch wieder hergestellt

werden kann, beauftragt. Auch hier werden die Ergebnisse erst Ende des Jahres / Anfang des nächsten Jahres erwartet.

Aus den o.g. Ausführungen schlägt die Verwaltung dem Rat vor, die Angelegenheit in die erste Sitzung 2016 des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Umwelt zu verweisen. Aufgrund des unveränderten Sachstandes würde eine weitere Beratung in dieser Sitzung als auch in der Dezembersitzung des Fachausschusses keine neuen Erkenntnisse bringen.